

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)**Veriflux****Veriflux P**

Version: **2.8 / DE**
Überarbeitet am: **16.01.2020**
Erstelldatum: **14.08.2001**
ersetzt Version: **2.7**
Seite: **1 / 12**

Material-Nr **5325340001**
Spezifikation **102878**
VA-Nr **01853051**

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens****1.1. Produktidentifikator**

Handelsname Veriflux
Veriflux P
REACH-Registrier-Nr.: falls vorhanden im Kap. 3 aufgeführt

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen Nur zum dentalen Gebrauch.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma DeguDent GmbH
Postfach 1364
D-63403 Hanau
Telefon +49 (0)6181/59-5576
Telefax +49 (0)6181/59-5879
Email Adresse SDB.Degudent-DE@dentsplysirona.com

1.4. Notrufnummer

Notfallauskunft +49 (0)6181/59-50 (Diese Telefonnummer ist nur während der Bürozeiten gültig.)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Reproduktionstoxizität Kategorie 1B H360FD

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß (EG) 1272/2008

Gesetzliche Grundlage EU-CLP gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, Anhang VI

Gefahrenbestimmende Komponente(n) (GHS)

- Borsäure
 - Dinatriumoctaborat, tetrahydrat
- Gefahrenpiktogramme



SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)**Veriflux****Veriflux P**

Version: 2.8 / DE }
 Überarbeitet am: 16.01.2020
 Erstelldatum: 14.08.2001
 ersetzt Version: 2.7
 Seite: 2 / 12

Material-Nr 5325340001
 Spezifikation 102878
 VA-Nr 01853051



Signalwort	Gefahr
Gefahrenhinweis	H360FD - Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
Sicherheitshinweis: Prävention	P201 - Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. P280 - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
Sicherheitshinweis: Reaktion	P308 + P313 - BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Sicherheitshinweis: Lagerung	P405 - Unter Verschluss aufbewahren.
Sicherheitshinweis: Entsorgung	P501 - Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

2.3. Sonstige Gefahren

Eine PBT/vPvB Beurteilung ist nicht verfügbar, da eine chemische Sicherheitsbeurteilung nicht erforderlich ist / nicht durchgeführt wurde.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Angaben zu Bestandteilen / Gefährliche Inhaltsstoffe gemäß EU-CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

• Borsäure <= 70%				
CAS-Nr.	10043-35-3	EG-Nr.	233-139-2	
Reproduktionstoxizität			Kategorie 1B	H360FD
• Dinatriumoctaborat, tetrahydrat <= 70%				
CAS-Nr.	12280-03-4	EG-Nr.	234-541-0	
Reproduktionstoxizität			Kategorie 1B	H360
• Trikaliumhexafluoroaluminat <= 7,5%				
CAS-Nr.	13775-52-5	EG-Nr.	237-409-0	
Hautreizung			Kategorie 2	H315
Augenreizung			Kategorie 2	H319
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)			Kategorie 3	H335

Texte der H-Sätze siehe Kapitel 16

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen.
 Beschmutzte oder getränkte Kleidung ausziehen.

Einatmen

Betroffene an die frische Luft bringen.
 Bei Auftreten von Atembeschwerden:
 Mit erhobenem Oberkörper halb sitzend lagern.
 Sofort Arzt hinzuziehen.

Hautkontakt

Sofort mit viel Wasser abwaschen.
 Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen.

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)

Veriflux

Veriflux P

Version: 2.8 / DE
Überarbeitet am: 16.01.2020
Erstelldatum: 14.08.2001
ersetzt Version: 2.7
Seite: 3 / 12

Material-Nr 5325340001
Spezifikation 102878
VA-Nr 01853051



Arzt aufsuchen.

Augenkontakt

Vorhandene Kontaktlinsen, wenn möglich, entfernen.

Bei geöffnetem Lidspalt sofort mindestens 10 Minuten gründlich mit viel Wasser spülen.

Bei anhaltenden Beschwerden:

Augenarzt vorstellen.

Verschlucken

Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Weder Milch noch alkoholische Getränke verabreichen.

Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome

Hautkontakt kann folgende Symptome hervorrufen:

Rötung

Einatmen kann folgende Symptome hervorrufen:

Husten

Atemnot

Asthma

Verschlucken kann folgende Symptome hervorrufen:

Magen-/Darmstörungen

Nach Augenkontakt:

Übermäßiger Tränenfluss

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brändbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel: alle Löschmittel geeignet

Ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Zersetzungsgefahr bei Wärme.

Bei Verbrennung oder Zersetzung des Produktes auftretender Rauch führt zu Reizungen oder Entzündungen der Atemwege.

Bei Brand können als gefahrenbestimmende Rauchgase entstehen: Fluorwasserstoff.

5.3. Hinweise für die Brändbekämpfung

Löschwasser darf nicht in die Kanalisation, Untergrund oder Gewässer gelangen. Für ausreichende Löschwasserrückhaltemöglichkeiten sorgen. Kontaminiertes Löschwasser muss entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

Brandrückstände sind vorschriftsmäßig zu entsorgen.

Im Brandfall, wenn nötig, umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Bei Freisetzung von Produktstaub:

Staub nicht einatmen.

Staubbildung vermeiden. Für ausreichende Lüftung sorgen.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)**Veriflux****Veriflux P**

Version: 2.8 / DE
 Überarbeitet am: 16.01.2020
 Erstelldatum: 14.08.2001
 ersetzt Version: 2.7
 Seite: 4 / 12

Material-Nr 5325340001
 Spezifikation 102878
 VA-Nr 01853051



Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation verhindern.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Umgehend aufsaugen. Ein Sauger mit einer hochwirksamen Filteranlage wird empfohlen. Um Aufwirbelungen von Staub zu vermeiden, keine Besen oder Druckluft verwenden. Aufnehmen und in korrekte beschriftete Behälter geben. Entsorgung: siehe Abschnitt 13.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzausrüstung tragen; siehe Abschnitt 8.
 Hinweise zur Entsorgung; siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Für geeignete Absaugung / Entlüftung am Arbeitsplatz oder an den Arbeitsmaschinen sorgen.
 Gegebenenfalls Objektabsaugung.
 Staubbildung vermeiden.
 Staub nicht einatmen.
 Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**Lagerung**

Dicht verschlossen, kühl und trocken, an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
 Im Originalbehälter lagern.
 Vor direktem Sonnenlicht schützen.

Lagerklasse (LGK)

6.1D - Nichtbrennbare, akut toxische Kat. 3 / giftige oder chronisch wirkende Gefahrstoffe

7.3. Spezifische Endanwendungen

Spezifische Endanwendungen, die über die Angaben in Abschnitt 1 hinausgehen, sind uns derzeit nicht bekannt.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**8.1. Zu überwachende Parameter**

• Borsäure			
CAS-Nr.	10043-35-3	EG-Nr.	233-139-2
Zu überwachende Parameter	Spitzenbegrenzungskategorie(DFG MAK)		
Expositionsart	einatembare Fraktion Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe		
Zu überwachende Parameter	10 mg/m3	MAK(DFG MAK)	
Kurzzeitwert	1		
Expositionsart	einatembare Fraktion Gelistet.		
Zu überwachende Parameter	Flüssige Komponente bei der Metallverarbeitung:(DFG MAK)		
Expositionsart	einatembare Fraktion		
Zu überwachende Parameter	0,5 mg/m3	AGW:(TRGS 900)	
Kurzzeitwert	2		
Falls die AGW- und BGW-Werte eingehalten werden, sind keine schädlichen Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit zu erwarten.			
• Trikaliumhexafluoroaluminat			
CAS-Nr.	13775-52-5	EG-Nr.	237-409-0
Zu überwachende	Spitzenbegrenzungskategorie(DFG MAK)		

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)**Veriflux****Veriflux P**

Version: 2.8 / DE
 Überarbeitet am: 16.01.2020
 Erstelldatum: 14.08.2001
 ersetzt Version: 2.7
 Seite: 5 / 12

Material-Nr 5325340001
 Spezifikation 102878
 VA-Nr 01853051



Parameter	einatembare Fraktion	
Expositionsart	Kategorie II: resorptiv wirksame Stoffe.	
Zu überwachende Parameter		Kennzeichnung hautresorbierender Stoffe:(DFG MAK)
Expositionsart	einatembare Fraktion Kann über die Haut aufgenommen werden.	
Zu überwachende Parameter		Kennzeichnung hautresorbierender Stoffe:(DFG MAK)
Expositionsart	einatembare Fraktion Kann über die Haut aufgenommen werden.	
Zu überwachende Parameter	1 mg/m3	MAK(DFG MAK)
Kurzzeitwert	4	
Expositionsart	einatembare Fraktion Gelistet.	
Zu überwachende Parameter	1 mg/m3	MAK(DFG MAK)
Kurzzeitwert	4	
Expositionsart	einatembare Fraktion Gelistet.	
Zu überwachende Parameter		Spitzenbegrenzungskategorie(DFG MAK)
Expositionsart	einatembare Fraktion Kategorie II: resorptiv wirksame Stoffe.	
Zu überwachende Parameter	2,5 mg/m3	Zeitgewichteter Mittelwert (TWA):(EU ELV)
	Richtgrenzwert	
Zu überwachende Parameter	1 mg/m3	AGW:(TRGS 900)
Kurzzeitwert	4	
Expositionsart	einatembare Fraktion Falls die AGW- und BGW-Werte eingehalten werden, sind keine schädlichen Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit zu erwarten.	
Zu überwachende Parameter	1 mg/m3	AGW:(TRGS 900)
Kurzzeitwert	4	
Expositionsart	einatembare Fraktion Falls die AGW- und BGW-Werte eingehalten werden, sind keine schädlichen Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit zu erwarten.	
Zu überwachende Parameter		Kennzeichnung hautresorbierender Stoffe:(TRGS 900)
Expositionsart	einatembare Fraktion Kann über die Haut aufgenommen werden.	
Zu überwachende Parameter		Kennzeichnung hautresorbierender Stoffe:(TRGS 900)
Expositionsart	einatembare Fraktion Kann über die Haut aufgenommen werden.	
• Fluorwasserstoffsäure ... %		
CAS-Nr.	7664-39-3	EG-Nr. 231-634-8
Zu überwachende Parameter		Spitzenbegrenzungskategorie(DFG MAK)
	Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe	
Zu überwachende Parameter	1 ppm	MAK(DFG MAK)
Kurzzeitwert	0,83 mg/m3	
	2	
	Gelistet.	

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)**Veriflux****Veriflux P**

Version: **2.8 / DE**
 Überarbeitet am: **16.01.2020**
 Erstelldatum: **14.08.2001**
 ersetzt Version: **2.7**
 Seite: **6 / 12**

Material-Nr **5325340001**
 Spezifikation **102878**
 VA-Nr **01853051**



Zu überwachende Parameter	3 ppm 2,5 mg/m3 Richtgrenzwert	Kurzzeitiger Expositionsgrenzwert (STEL):(EU ELV)
Zu überwachende Parameter	1,8 ppm 1,5 mg/m3 Richtgrenzwert	Zeitgewichteter Mittelwert (TWA):(EU ELV)
Zu überwachende Parameter Kurzzeitwert	1 ppm 0,83 mg/m3 2 Falls die AGW- und BGW-Werte eingehalten werden, sind keine schädlichen Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit zu erwarten.	AGW:(TRGS 900)
Zu überwachende Parameter	Kann über die Haut aufgenommen werden.	Kennzeichnung hautresorbierender Stoffe:(TRGS 900)
• Fluoride (als Fluor berechnet)		
CAS-Nr. Zu überwachende Parameter Kurzzeitwert Expositionsart	16984-48-8 1 mg/m3 4 einatembare Fraktion Gelistet.	MAK(DFG MAK)
Zu überwachende Parameter Expositionsart	einatembare Fraktion Kategorie II: resorptiv wirksame Stoffe.	Spitzenbegrenzungskategorie(DFG MAK)
Zu überwachende Parameter Expositionsart	einatembare Fraktion Kann über die Haut aufgenommen werden.	Kennzeichnung hautresorbierender Stoffe:(DFG MAK)
Zu überwachende Parameter	2,5 mg/m3 Richtgrenzwert	Zeitgewichteter Mittelwert (TWA):(EU ELV)
Zu überwachende Parameter Expositionsart	einatembare Fraktion Kann über die Haut aufgenommen werden.	Kennzeichnung hautresorbierender Stoffe:(TRGS 900)
Zu überwachende Parameter Kurzzeitwert Expositionsart	1 mg/m3 4 einatembare Fraktion Falls die AGW- und BGW-Werte eingehalten werden, sind keine schädlichen Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit zu erwarten.	AGW:(TRGS 900)

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**Technische Schutzmaßnahmen**

Für geeignete Absaugung / Entlüftung am Arbeitsplatz oder an den Arbeitsmaschinen sorgen.,
 Fluorwasserstoff wird bei der Verarbeitung frei.

Persönliche Schutzausrüstung**Atemschutz**

Bei Arbeiten ohne / nicht ausreichender Objektabsaugung: Atemschutzgerät mit Filter B Farbe grau

Handschutz

Die arbeitsplatzspezifische Eignung sollte mit den Schutzhandschuhherstellern abgeklärt werden.

Handschuhmaterial Nitrilkautschuk
 Materialstärke 0,38 mm
 Durchbruchzeit > 240 min

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)**Veriflux****Veriflux P**

Version: 2.8 / DE
Überarbeitet am: 16.01.2020
Erstelldatum: 14.08.2001
ersetzt Version: 2.7
Seite: 7 / 12

Material-Nr 5325340001
Spezifikation 102878
VA-Nr 01853051

**Augen-/Gesichtsschutz**

Schutzbrille mit Seitenschutz

Haut- und Körperschutz

geeignete Schutzkleidung empfohlen

Hygienemaßnahmen

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten., Bei Möglichkeit des Kontaktes der Haut / Augen ist der angegebene Handschutz / Augenschutz / Körperschutz zu verwenden., Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Vor Pausen und Arbeitsende Hände und / oder Gesicht waschen., Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser., Rauch, Staub, Dampf nicht einatmen., Fluorwasserstoff-Dämpfe absaugen., Produkt nicht verschlucken., Vor dem Umgang mit dem Produkt geeignete Hautschutzmittel anwenden. Nach der Arbeit für Hautreinigung und Hautpflege sorgen. Vorbeugender Hautschutz empfohlen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften****Aussehen**

Form Pulver, Tabletten
Farbe weiß

Geruch geruchlos

Geruchsschwelle: nicht anwendbar

pH-Wert ca. 8 (10 g / l) (20 °C)

Schmelzpunkt/Schmelzbereich ca. 750 °C

Siedepunkt/Siedebereich Keine Daten verfügbar

Flammpunkt Methode: geschlossener Tiegel
nicht entflammbar

Verdampfungsgeschwindigkeit nicht anwendbar

Entzündbarkeit (fest,
gasförmig) nicht entzündlich

Untere Explosionsgrenze Keine Daten verfügbar

Obere Explosionsgrenze Keine Daten verfügbar

Dampfdruck nicht anwendbar

Dichte Keine Daten verfügbar

Wasserlöslichkeit ca. 50 g/l (20 °C)

Verteilungskoeffizient: n-
Octanol/Wasser Keine Daten verfügbar

Selbstentzündlichkeit Nicht selbstentzündlich, nicht selbsterhitzungsfähig.

Thermische Zersetzung Keine Daten verfügbar

Viskosität, dynamisch Keine Daten verfügbar

Explosivität Keine Daten verfügbar

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)**Veriflux****Veriflux P**

Version: 2.8 / DE
Überarbeitet am: 16.01.2020
Erstelldatum: 14.08.2001
ersetzt Version: 2.7
Seite: 8 / 12

Material-Nr 5325340001
Spezifikation 102878
VA-Nr 01853051



Oxidierende Eigenschaften Keine Daten verfügbar

9.2. Sonstige Angaben

Sonstige Angaben Weitere physikalisch-chemische Daten wurden nicht ermittelt.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Keine Daten verfügbar

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist chemisch stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Stabilität	Stabil bei Raumtemperatur.
Möglichkeit gefährlicher Reaktion	Bei sachgemäßer Handhabung und Lagerung sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Keine Einschränkungen

10.5. Unverträgliche Materialien

Keine bekannt.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Zersetzungsprodukte beim Erhitzen über Schmelztemperatur
Fluorwasserstoff-Dämpfen
Zersetzungsprodukte beim Erhitzen mit Schwefelsäure
Fluorwasserstoff

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

Akute Toxizität bei oraler Aufnahme	LD50 Ratte: 2500 mg/kg Testsubstanz: Borsäure
	LD50 Ratte: > 2600 mg/kg Testsubstanz: Dinatriumoctaborat
Akute Toxizität bei Inhalation	LC50 Ratte(männlich und weiblich): > 2,12 mg/l / 4 h / Staub/Nebel Methode: OECD TG 403 Testsubstanz: Borsäure
Akute Toxizität bei Aufnahme über die Haut	LD50 Kaninchen: > 2000 mg/kg Testsubstanz: Borsäure
	LD50 Kaninchen: > 2000 mg/kg Testsubstanz: Dinatriumoctaborat
Hautreizung	Kann Hautreizungen und/oder Dermatitis verursachen.
Augenreizung	Produktstaub kann Augen, Haut und Atmungsorgane reizen.
Sensibilisierung	Keine Daten verfügbar
Toxizität bei wiederholter	Keine Daten verfügbar

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)**Veriflux****Veriflux P**

Version: 2.8 / DE
Überarbeitet am: 16.01.2020
Erstelldatum: 14.08.2001
ersetzt Version: 2.7
Seite: 9 / 12

Material-Nr 5325340001
Spezifikation 102878
VA-Nr 01853051



Aufnahme	
Beurteilung Mutagenität	Keine Daten verfügbar
Karzinogenität	Keine Daten vorhanden
Reproduktionstoxizität	Kann Missbildungen verursachen.
Beurteilung Reproduktionstoxizität	Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität**

ökotoxikologische Untersuchungen liegen nicht vor.

Toxizität gegenüber aquatische Invertebraten	LC50 Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 133 mg/l / 48 h Testsubstanz: Borsäure
Chronische Toxizität Fische	NOEC Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 2,1 mg/l / 87 d Testsubstanz: Borsäure
Chronische Toxizität Daphnien	NOEC Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 6 mg/l / 21 d Testsubstanz: Borsäure

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Biologische Abbaubarkeit	Keine Daten verfügbar
--------------------------	-----------------------

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulation	Keine Daten verfügbar
-----------------	-----------------------

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität	Keine Daten vorhanden
-----------	-----------------------

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Eine PBT/vPvB Beurteilung ist nicht verfügbar, da eine chemische Sicherheitsbeurteilung nicht erforderlich ist / nicht durchgeführt wurde.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Weitere Angaben	Grund- und Trinkwassergefährdung., Nicht ohne Vorbehandlung in Gewässer gelangen lassen., Fluorid aus Spül- und Waschwasser mit Kalkmilch ausfällen und entsorgen.
-----------------	--

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung****Produkt**

Entsorgung gemäß den örtlichen behördlichen Vorschriften.

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)

Veriflux

Veriflux P

Version: 2.8 / DE
Überarbeitet am: 16.01.2020
Erstelldatum: 14.08.2001
ersetzt Version: 2.7
Seite: 10 / 12

Material-Nr 5325340001
Spezifikation 102878
VA-Nr 01853051



Ungereinigte Verpackungen

Entsorgung gemäß den örtlichen behördlichen Vorschriften.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

- | | |
|--|------|
| 14.1. UN-Nummer: | -- |
| 14.2. Ordnungsgemäße UN-
Versandbezeichnung: | -- |
| 14.3. Transportgefahrenklassen: | -- |
| 14.4. Verpackungsgruppe: | -- |
| 14.5. Umweltgefahren: | -- |
| 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für
den Verwender: | Nein |

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse WGK 3 - stark wassergefährdend
Einstufung nach VwVwS, Anhang 4

Beschäftigungsbeschränkung Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten., Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung Für dieses Produkt ist nach Artikel 2(8), 2(9) oder Artikel 14 der REACH Verordnung ein Stoffsicherheitsbericht nicht erforderlich.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Relevante H-Sätze aus Kapitel 3

- | | |
|--------|--|
| H315 | : Verursacht Hautreizungen. |
| H319 | : Verursacht schwere Augenreizung. |
| H335 | : Kann die Atemwege reizen. |
| H360 | : Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen. |
| H360FD | : Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen. |

Weitere Information

Abänderungen gegenüber der letzten Ausgabe werden am Rand hervorgehoben. Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)**Veriflux**
Veriflux PVersion: **2.8 / DE**
Überarbeitet am: **16.01.2020**
Erstelldatum: **14.08.2001**
ersetzt Version: **2.7**
Seite: **11 / 12**Material-Nr **5325340001**
Spezifikation **102878**
VA-Nr **01853051**

Unsere Informationen entsprechen unseren heutigen Kenntnissen und Erfahrungen nach unserem besten Wissen. Wir geben sie jedoch ohne Verbindlichkeit weiter. Änderungen im Rahmen des technischen Fortschritts und der betrieblichen Weiterentwicklung bleiben vorbehalten. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Der Abnehmer ist von einer sorgfältigen Prüfung der Funktionen bzw. Anwendungsmöglichkeiten der Produkte durch dafür qualifiziertes Personal nicht befreit. Dies gilt auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus.

Legende

ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
ADN	Europäisches Übereinkommen über die Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
ASTM	Amerikanische Gesellschaft für Materialprüfung
ATP	Anpassung an den technischen Fortschritt
BCF	Biokonzentrationsfaktor
BetrSichV	Betriebssicherheitsverordnung
c.c.	geschlossenes Gefäß
CAS	Gesellschaft für die Vergabe von CAS-Nummern
CESIO	Europäisches Komitee für organische Tenside und deren Zwischenprodukte
ChemG	Chemikaliengesetz (Deutschland)
CMR	kanzerogen-mutagen-reproduktionstoxisch
DIN	Deutsches Institut für Normung e. V
DMEL	Abgeleitetes Minimal-Effekt-Niveau
DNEL	Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau
EINECS	Europäisches Chemikalieninventar
EC50	mittlere effektive Konzentration
GefStoffV	Gefahrstoffverordnung
GGVSEB	Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschiff
GGVSee	Gefahrgutverordnung See
GLP	Gute Laborpraxis
GMO	Genetisch Modifizierter Organismus
IATA	Internationale Flug-Transport-Vereinigung
ICAO	Internationale Zivilluftfahrtorganisation
IMDG	Internationaler Code für Gefahrgüter auf See
ISO	Internationale Organisation für Normung
LOAEL	Niedrigste Dosis eines verabreichten chemischen Stoffes, bei der im Tierexperiment noch Schädigungen beobachtet wurden.
LOEL	Niedrigste Dosis eines verabreichten chemischen Stoffes, bei der im Tierexperiment noch Wirkungen beobachtet wurden.
NOAEL	Höchste Dosis eines Stoffes, die auch bei andauernder Aufnahme keine erkennbaren und messbaren Schädigungen hinterlässt.
NOEC	Konzentration ohne beobachtbare Wirkung
NOEL	Dosis ohne beobachtbare Wirkung
o. c.	offenes Gefäß
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OEL	Luftgrenzwerte am Arbeitsplatz
PBT	Persistent, bioakkumulativ, toxisch
PEC	Vorausgesagte Umweltkonzentration
PNEC	Vorhergesagte Konzentration im jeweiligen Umweltmedium, bei der keine schädliche Umweltwirkung mehr auftritt.
REACH	REACH Registrierung
RID	Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr
STOT	Spezifische Zielorgan-Toxizität
SVHC	Besonders besorgniserregende Stoffe
TA	Technische Anleitung

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)**Veriflux****Veriflux P**

Version: **2.8 / DE**
Überarbeitet am: **16.01.2020**
Erstelldatum: **14.08.2001**
ersetzt Version: **2.7**
Seite: **12 / 12**

Material-Nr **5325340001**
Spezifikation **102878**
VA-Nr **01853051**



Dentsply
Sirona
Lab

TPR	Dritter als Vertreter (Art. 4)
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe
VCI	Verband der Chemischen Industrie e. V.
vPvB	sehr persistent, sehr bioakkumulierbar
VOC	flüchtige organische Substanzen
VwVwS	Verwaltungsvorschrift zur Einstufung wassergefährdender Stoffe
WGK	Wassergefährdungsklasse
WHO	Weltgesundheitsorganisation